

	<p>Objekt: Flachbügeleisen mit Kreuzblütlerblüte</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 412</p>
--	---

Beschreibung

Das Flacheisen in Elsässer Form mit abgerundeter Spitze besitzt einen angeschraubten für französische Eisen typischen Bügel. Auf dem flachen oberen Teil des Bügels ist ein ebenfalls eiserner Griff angenietet. Am hinteren Ende der Oberseite des Eisens befindet sich das eingelassene Monogramm L R. Unter dem Bügel befindet sich in einer herzförmigen Vertiefung das Logo des Herstellers, nämlich eine Blüte eines Kreuzblütlers. Vor diesem die Zahl 2 als Größenangabe.

Das Flachbügeleisen gehört zu den massiven Volleisen, die aus Eisen oder Stahl geschmiedet oder gegossen und bereits ab dem 18. Jh. hergestellt wurden. Auf Grund seines geringen Gewichts und seiner flachen Sohle, die nahezu mühelos über die vorher mit Wasser besprengte Wäsche gleitet, erfreute es sich noch weit bis ins 20. Jahrhundert hinein großer Beliebtheit.

Das Erhitzen auf dem Kohleofen oder in einer offenen Feuerstelle wie dem Kaminfeuer erforderte jedoch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, um die Bügelwäsche nicht zu beschmutzen oder sich am fest verbundenen Metallgriff zu verbrennen. Viele Büglerinnen wischten daher nach dem Erhitzen des Eisens mit einem Tuch, das sie an ihrer Schürze befestigt hatten, über die Bügelsohle. Als Hitzeschutz wurde oftmals ein dicker Handschuh oder ein Lappen, der um den Griff gewickelt wurde, verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen

Maße:

Länge: 16 cm, Höhe: 10 cm, Breite: 9 cm,
Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	Société Vimeu Industrial
	wo	Vimeu
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Bügeleisen
- Flacheisen
- Glätteisen
- Haurat
- Haushalt
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München